



# Judaica

auf den Briefmarken der Welt

### 30. Todestag von Königin Elisabeth – Gerechte unter den Völkern



Königin Elisabeth  
und Albert Einstein  
in Laeken (1932)



Durch geschickte Verhandlungen gelang ihr ferner die Rettung belgischer Juden. So konnte sie durch ihre Vermittlung das Leben hunderter jüdischer Kinder bewahren, die in Klöstern, Waisenhäusern und Bauernhöfen Zuflucht fanden. Für ihr Engagement wurde sie später von der israelischen Regierung mit dem Ehrentitel „Gerechte unter den Völkern“ ausgezeichnet.

# Judaica Persönlichkeiten

Sozial- und Religionsphilosoph Martin Buber setzt sich schon während seiner Studienzeit mit einer geistigen Erneuerung des Judentums auseinander und findet früh zur zionistischen Bewegung. In den 1920er Jahren engagiert er sich im Bildungswesen und lehrt an der Universität Frankfurt am Main. Eine 1925 mit Franz Rosenzweig begonnene Übersetzung der Bibel ins Deutsche wird er 1961 vollenden. Seine Professur an der Frankfurter Universität legt er 1933 nieder und beteiligt sich am Aufbau einer Einrichtung für jüdische Erwachsenenbildung. 1938 emigriert er nach Palästina und lehrt Sozialpsychologie an der Jerusalemer Universität. Sein konsequentes

Eintreten für jüdisch-arabische Verständigung stößt allerdings auf geringe Resonanz. 1960 wird er erster Präsident der Akademie der Wissenschaften Israels.

## 100. Geburtstag von Martin Buber



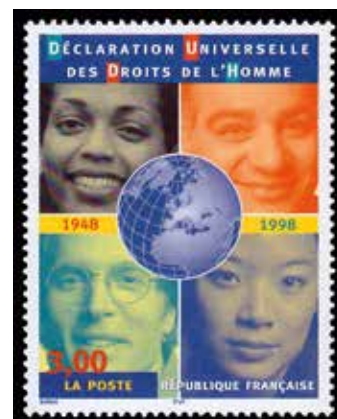
## René Cassin

René Samuel Cassin war ein französischer Jurist, Diplomat und Erzieher. Ausgezeichnet wurde Cassin mit dem Großkreuz der französischen Ehrenlegion und dem Friedensnobelpreis 1968 als Verfasser der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen 1948. Zwischen 1924 und 1938 war René Cassin ein Vertreter Frankreichs im Völkerbund. 1940 verließ René Cassin Frankreich und folgte Charles de Gaulle nach London. Gemeinsam mit de Gaulle gründete er die France libre, die freien französischen Streitkräfte innerhalb der britischen Armee. René Cassin gehörte im Jahr 1945 zu den Gründern der UNESCO. Von 1946 bis 1958 war Cassin Vertreter Frankreichs bei den Vereinten Nationen. Dabei war er einer der maßgeblichen Initiatoren der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, von der er einen großen Teil auch selbst verfasste.



René Cassin mit Charles de Gaulle.

## 50. Jahrestag der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte



# Judaica

## Persönlichkeiten

### 25. Jahrestag der Hinrichtung des Ehepaares Rosenberg



Ihr Strafprozess erregte Anfang der 1950er-Jahre weltweites Aufsehen. Ihnen wurde als Zivilpersonen Rüstungsspionage für die Sowjetunion vorgeworfen, obwohl ihre Tätigkeit in keiner Weise zur Entwicklung der sowjetischen Atombombe beitragen konnte. Ethel Rosenberg war Julius Lebenspartnerin und lediglich eine ideologisch treue Mitwisserin. Beide wurden am 5. April 1951 zum Tode verurteilt und am 19. Juni 1953 in New Yorker Staatsgefängnis Sing Sing auf dem elektrischen Stuhl hingerichtet.

### 10. Todestag von Jacqueline de Romilly

Jacqueline de Romilly war eine französisch-griechische Philologin, klassische Gelehrte und Romanautorin. Sie war die erste Frau, die für das Collège de France nominiert wurde, und 1988 die zweite Frau, die die Académie française betrat. Sie veröffentlichte Dutzende Werke zur griechischen Philosophie, Sprache und Literatur. Da sie jüdischer Abstammung war, wurde sie von der Vichy-Regierung während der Besetzung Frankreichs von ihren Lehrpflichten suspendiert.



### Persönlichkeiten der Geschichte Rhodesiens: Alfred Beit

Die Beits waren eine bekannte Hamburger Familie sephardischen Ursprungs. Ab 1875 arbeitete Alfred Beit als Diamanteneinkäufer in Rhodesien. Neben Diamantenhandel und -produktion gelang es Beit ab 1886 große Teile der Schürfrechte an neu entdeckten Goldvorkommen zu erwerben und auch dort ein beträchtliches Vermögen anzusammeln. 1888 gründete Beit zusammen mit Cecil Rhodes die Britische Südafrika-Gesellschaft, die sich der Ausbeutung der Goldvorkommen sowie der Landerobung und -erschließung in Südrhodesien widmete.



# Judaica

## Persönlichkeiten



### Marianne Cohn

Marianne Cohn arbeitete seit 1943 als Kinderfürsorgerin in der zionistischen Jugendorganisation „Mouvement de Jeunesse Sioniste“ (MJS) und war gleichzeitig Mitglied in der jüdischen Widerstandsbewegung Organisation juive de combat (OJC), die ein Teil der Résistance war. 1944 versuchte sie, einen Transport von 32 jüdischen Kindern von Lyon – damals unter deutscher Besatzungsherrschaft – aus in die sichere Schweiz zu bringen. Die Flucht scheiterte und sie wurde verhaftet. Schließlich wurden die Kinder gerettet, sie selbst aber bei der Befreiung des Ortes am 23. August 1944 tot aufgefunden. Die Täter konnten bis heute nicht ermittelt werden.

### Paul Grüninger

Der St. Galler Polizeikommandant Hauptmann Grüninger rettete in den Jahren 1938 und 39 mehrere hundert jüdische und andere Flüchtlinge vor der nationalsozialistischen Verfolgung und Vernichtung, indem er ihnen durch Vordatierung der Einreisevisa und/oder Fälschung anderer Dokumente die Einreise in die Schweiz ermöglichte. 1939 wurde er deswegen vom Dienst suspendiert, und seine Ansprüche auf Pension wurden aberkannt. Erst 1993 wurde Grüninger durch die St. Galler Regierung politisch rehabilitiert.



### Adolf Burger

Der Drucker und Setzer Adolf Burger kam 1942 als Jude und Kommunist nach Auschwitz. 1944 wurde er in das KZ Sachsenhausen kommandiert, wo in einer Fälscherwerkstatt britische Pfundnoten, Ausweise, Pässe und Propaganda-Briefmarken hergestellt wurden. Nach den Erinnerungen Adolf Burgers an seine Zeit in Sachsenhausen wurde der Film „Die Fälscher“ gedreht, er gewann im Februar 2008 bei der 80. Oscarverleihung – als erster österreichischer Film überhaupt – die Auszeichnung in der Kategorie „Bester fremdsprachiger Film“.

### Israel Leiser Kapp

Wegen eines „Aktes der Gewalttätigkeit gegen das deutsche Heer wurde Israel Leiser Karp am 30. August 1940 in besetzten Bordeaux erschossen, weil er einen deutschen Soldaten mit einem Stock bedrohte. Der „aufbau“ schrieb: „Wir wissen nicht, wer Israel Leiser Karp war. Wir wissen nicht, wie er aussah, ob er Familie hatte, wie sein Charakter war ...“



# Judaica

## Persönlichkeiten

### David-Sassoon-Bibliothek, Bombay

David Sassoon floh 1833 aus Bagdad mit seiner Familie und wenig Vermögen nach Bombay. Dort gründete er das Handelshaus David Sassoon & Co. Bald expandierte die Gesellschaft nach China, wo sie Niederlassungen unter anderem in Hongkong, Kanton und Shanghai eröffnete. Dort engagierte sich die Sassoons zunächst im Woll-, später vor allem aber im Opiumhandel und brachten es in den folgenden Jahrzehnten zu geradezu legendärem Reichtum. Obwohl er nicht einmal Englisch sprach, wurde David Sassoon 1853 britischer Staatsbürger.

Trotzdem behielt er Kleidung und Sitten der Bagdad-Juden bei und verstand sich als Leiter der jüdischen Gemeinde in Bombay. In Indien ließ er mehrere Synagogen errichten, aber auch eine Schule, ein Forschungsinstitut, eine Bibliothek sowie ein Genesungsheim.



### Persönlichkeiten: Moses Maimonides

Moses Maimonides war ein andalusisch-nordafrikanischer jüdischer Philosoph, Rechtsgelehrter und Arzt. Er gilt als bedeutender Gelehrter des Mittelalters, galt für Jahrzehnte als geistiges Haupt der orientalischen Judenschaft und als einer der bedeutendsten jüdischen Gelehrten überhaupt. Seine Hauptwerke, die Systematisierung des jüdischen Rechts Mischne Tora und das um 1190 in arabischer Sprache erschienene religionsphilosophische Werk Führer der Unschlüssigen, waren ihrer Radikalität wegen lange Zeit heftig umstritten. Daneben hat Maimonides zahlreiche weitere Schriften zur Religion, Philosophie, Medizin und Astronomie hinterlassen.



### Amerikanische Persönlichkeiten: Walter Lippmann



Walter Lippmann war ein amerikanischer Journalist und Publizist. Er gilt in den USA als meistgelesener und einflussreichster politischer Schriftsteller des 20. Jahrhunderts. Sein Werk „Die öffentliche Meinung“ von 1922 wird als grundlegendes Werk des Journalismus, der Medienwissenschaften, der Politikwissenschaft und der Sozialpsychologie betrachtet.



### 100. Geburtstag von Rodolfo

Rodolfo (Rezső Gács) war ein ungarischer Magier und Unterhaltungskünstler. Die wahre Quelle seines Erfolgs war seine perfekte Ausarbeitung von Zahlen und die Fähigkeit, mit dem Publikum in Kontakt zu treten. Auch im Rentenalter übte er vier Stunden am Tag. Sein Slogan war: „Pass auf meine Hand auf, denn ich betrüge!“ Sein Repertoire umfasste zu jeder Zeit ungefähr Tausend Tricks.

### Harry Houdini

Harry Houdini (Erik Weisz) war ein US-amerikanischer Entfesselungs- und Zauberkünstler ungarischer Herkunft. Neu an Houdinis Show war, dass er tatsächlich aus jeder ihm zur Verfügung gestellten Fessel entkommen konnte. Seither tourte er mit den namhaftesten deutschen Zirkus-Unternehmen wie Circus Busch und Circus Corty & Althoff. Houdini wurde relativ schnell zu einem der bekanntesten Showstars Europas und feierte auch in Russland große Erfolge. Sein wichtigster Markt blieb jedoch auf Jahre hinweg Deutschland, das ihn begeistert feierte.



### 50. Todestag von Julius Tandler



Julius Tandler absolvierte sein Medizinstudium in Wien, das er mit der Promotion abschloss. In den Kriegsjahren 1914 bis 1917 war er Dekan der Medizinischen Fakultät. In den frühen dreißiger Jahren wirkte Tandler im Rahmen der Hygiene-Sektion des Völkerbundes mit, so etwa 1933 als medizinischer Berater in China und der Sowjetunion. Ende der 1920er begannen Studentenverbindungen, Tandler mit antisemitischen Agitationen in seiner Tätigkeit als Forscher und Wissenschaftler zu behindern. 1934 emigrierte er über China in die Sowjetunion, wo er 1936 starb.



### 100. Geburtstag von Jan Nowak-Jezioranski

Jan Nowak-Jezioranski war ein polnischer Journalist, Schriftsteller, Politiker, Sozialarbeiter und Patriot. Während des Zweiten Weltkriegs diente er als einer der bedeutendsten Widerstandskämpfer der Heimatarmee. Er war auch der Erste, der über den Aufstand im Warschauer Ghetto berichtete. Durch seine täglichen Radiosendungen wurde er eine der beliebtesten Radiopersönlichkeiten, sowohl im kommunistisch besetzten Polen als auch in der polnischen Diaspora im Westen. 2003 wurde ihm für seine Rolle im polnisch-jüdischen Dialog der Człowiek-Pojednania-Preis des Polnischen Rates der Christen und Juden verliehen.

### 150. Geburtstag von Hildegard Wegscheider

Hildegard Wegscheider wirkte als Politikerin, Pädagogin, Schulreformerin und Frauenrechtlerin. Nach 1933 und Entfernung aus ihren Ämtern engagierte sie sich in einem kleinen Kreis Oppositioneller im Widerstand gegen das NS-Regime. Dieser Kreis hielt bis 1939 fest zusammen. Auch danach half Wegscheider politisch Verfolgten und Juden dabei unterzutauchen. Nach dem Zweiten Weltkrieg war sie maßgeblich am Aufbau eines fortschrittlichen Erziehungs- und Bildungswesens beteiligt und wurde 1952, wiederum als eine der ersten Frauen, mit dem Bundesverdienstkreuz 1. Klasse ausgezeichnet.



### 125 Jahre Zeitung „New York Times“



Adolph Simon Ochs war ein amerikanischer Reporter und Publizist deutsch-jüdischer Herkunft. Er war Besitzer der Zeitungen „Chattanooga Times“ und seit 1896 auch der „New York Times“. Er steigerte die Auflage der finanziell angeschlagenen Zeitung von etwa 9.000 zum Zeitpunkt des Kaufes auf bis zu 780.000 in den 1920er-Jahren. Ochs setzte die Unabhängigkeit der Zeitung vor den Gewinn. Er nahm keine dubiose Werbung oder Verträge mit Regierungen an, die seine politische Unabhängigkeit hätten kompromittieren können. Unter Ochs'

Führung wurde die New York Times die erste nationale Zeitung, die bewies, dass ein Verleger große Auflagen, Rentabilität und journalistische Verantwortung in Einklang bringen konnte.





# Judaica

## Persönlichkeiten

### Lena Bernstein



Endlich bei ihrem dritten Versuch überquerte Lena Bernstein 1929 nonstop das Mittelmeer von Istres nach Sidi Barrani in Ägypten über eine Distanz von 2.268 km. Sie war die zweite Pilotin und die erste Frau, die nach dem Kunststück von Roland Garros das Mittelmeer im Alleingang überquerte. 1930 stellte sie den Dauerrekord von Maryse Bastié mit 35 Stunden und 45 Minuten ein.

### Mildred Kauffman

Diese Fliegerin starb sehr jung bei einem Flugzeugunfall und ist heute fast vergessen, aber 1930 galt sie als aufsteigender Stern am Himmel und hielt den Kunstflug-Weltrekord für die Anzahl der aufeinanderfolgenden Loops (57 nach ihrer Zählung, offiziell 46 - Februar 1930). Außerdem war sie eine der ersten Frauen, die eine Lizenz als Verkehrspilotin erwarb. Mildred Kauffman kam 1932 bei einem Flugzeugunfall ums Leben.



### Otto Hirsch



Otto Hirsch war deutscher Jurist und Verwaltungsbeamter. Als Rechtsrat leitete er im Ersten Weltkrieg das Kriegsleistungswesen, wirkte an Artikeln der Weimarer Reichsverfassung mit zu Themen der Wasserstraßen und in Folge Vorstandsmitglied der Neckar AG, die den Bau des Neckarkanals betrieb. Er gehörte zu den Gründern der Reichsvertretung der Deutschen Juden neben Leo Baeck. 1935 wurde er von der Gestapo verhaftet, dann 1938 wegen Protestes gegen die Reichspogromnacht und erneut 1941 im KZ Mauthausen interniert, wo er im gleichen Jahr starb.

# Judaica

## Persönlichkeiten

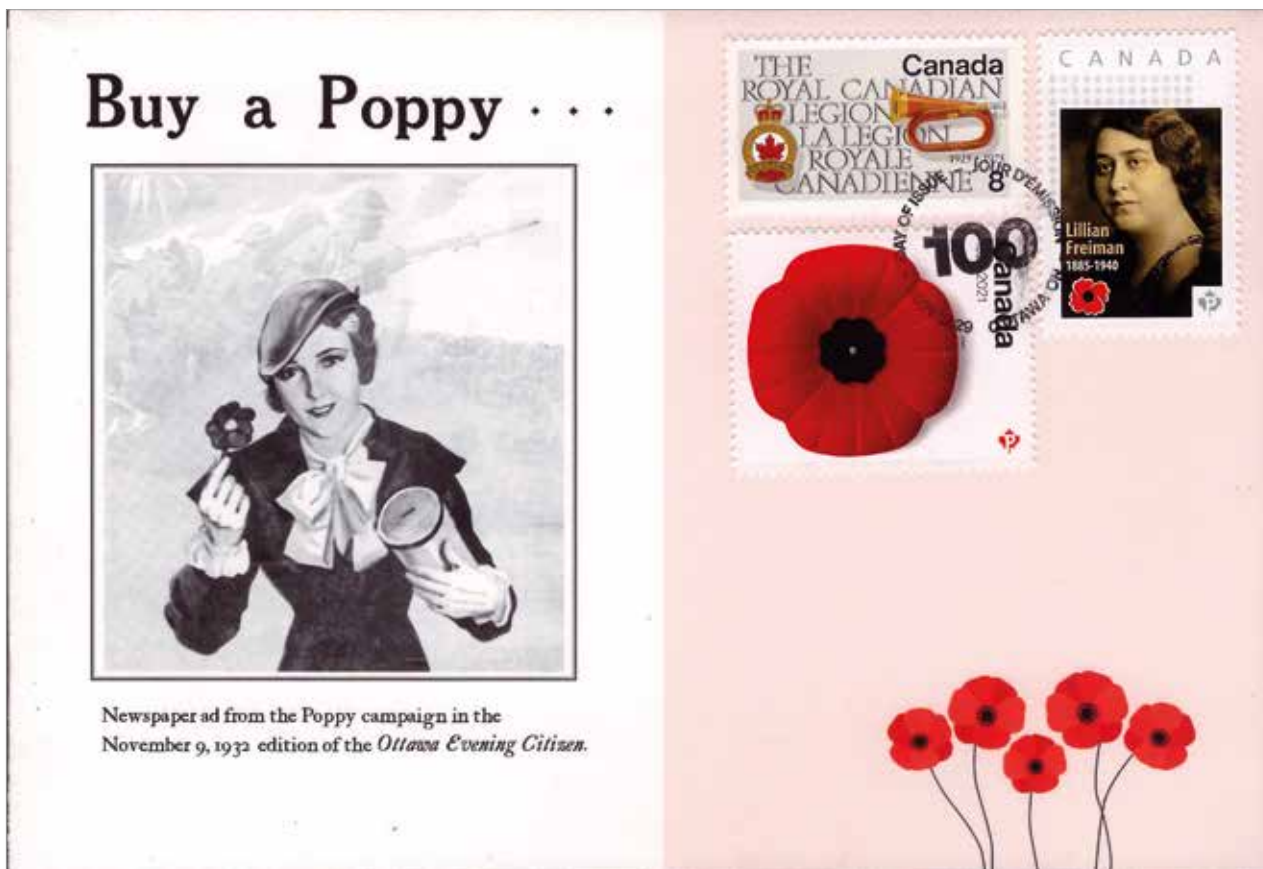
### Tod von Fürstin Elsa



Die Fürstin Elsa war die Tochter von Wilhelm Isaak Wolf, Ritter von Gutmann und wurde 1875 in Wien geboren. Ihr Vater war ein jüdischer Unternehmer aus Mähren, der mit seiner Kohlenhandelsfirma eine führende Stellung auf dem Markt der Habsburger Monarchie einnahm und erst 1878 durch Kaiser Franz Joseph I. geadelt wurde. Elsa heiratete 1929 den regierenden Fürsten Franz I. von und zu Liechtenstein und wurde so zu Fürstin Elsa von und zu Liechtenstein. Fürstin Elsa setzte sich mit Engagement und Energie für soziale Anliegen und Aufgaben ein. Nicht nur deswegen wurde sie beim Volk populär und Landesmutter genannt, sondern auch wegen ihrer herzlichen, unkomplizierten Art im Umgang mit den Landsleuten.

Lillian Freiman war eine jüdisch-kanadische Philanthropin und Zionistin. Während und nach dem Ersten Weltkrieg organisierte sie viele Hilfsaktionen und begründete später die Royal Canadian Legion für die Kriegsveteranen mit. 1921 stellte Lillian Freiman in ihrem Wohnzimmer die ersten kanadischen Mohnblumen her, die seitdem als Symbol der Erinnerung und der Hilfe für Veteranen gelten.

### Lillian Freiman



Newspaper ad from the Poppy campaign in the November 9, 1932 edition of the *Ottawa Evening Citizen*.

# Judaica Persönlichkeiten

## 50 Jahre „Circuito da Boavista“: Stirling Moss



**Sir Stirling Craufurd Moss** war ein britischer Automobilrennfahrer. Er startete zwischen 1951 und 1961 in der höchsten automobilen Motorsportklasse (Formel 1) und gilt mit vier Vizeweltmeisterschaften und 16 Grand-Prix-Siegen als der erfolgreichste Fahrer unter denen, die nie Weltmeister wurden.



## Bedeutende Formel-1-Rennfahrer in Monaco



HAPAG Schnelldampfer „Deutschland“ an der Pier.



## 100. Geburtstag von Albert Ballin

Albert Ballin war ein deutscher Reeder und eine der bedeutendsten jüdischen Persönlichkeiten in der Zeit des deutschen Kaiserreiches. Er machte als Generaldirektor die Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft (HAPAG) zur größten Schifffahrtslinie der Welt. Am 9. November 1918, dem Tag der Bekanntgabe des Thronverzichts Wilhelms II. und der Ausrufung der Republik, starb Albert Ballin an einer Überdosis Schlafmittel.



# Judaica

## Persönlichkeiten

### 100. Geburtstag von Max Jacob



Max Jacob war ein französischer Dichter, Maler und Schriftsteller. Er lebte im Quartier Montparnasse, wo er sich auf dem Boulevard Voltaire mit Pablo Picasso ein Zimmer teilte. Jacob war auch mit dem späteren Politiker und Widerstandskämpfer Jean Moulin befreundet. Max Jacobs künstlerisches Werk stellt eine wichtige Verbindung zwischen den Symbolisten und Surrealisten dar, 1944 wurde Max Jacob von der Gestapo verhaftet. Zuvor waren bereits sein Bruder, seine Schwester und ihr Ehemann nach Auschwitz deportiert und dort ermordet worden. Am 5. März starb er im Sammellager Drancy an einer Lungenentzündung.



### 100. Geburtstag von Raymond Aron



Raymond Claude Ferdinand Aron war ein französischer Philosoph und Soziologe. Seine Hauptarbeitsgebiete waren die Geschichtsphilosophie und Erkenntnistheorie, die Kritik des Totalitarismus, die Auseinandersetzung mit den Internationalen Beziehungen, vor allem mit der Dialektik von Frieden und Krieg, und die Analyse der modernen Industriegesellschaften. Aron gilt als einer der bedeutendsten politischen Denker des 20. Jahrhunderts, als Vertreter eines politischen Liberalismus in der Tradition Montesquieus und Alexis de Tocquevilles.

### 100. Geburtstag von Joseph Pulitzer



Joseph Pulitzer war ein ungarisch-amerikanischer Journalist, Herausgeber und Zeitungsverleger. Er ist Stifter des nach ihm benannten Pulitzer-Preises. 1864 gelangte er über Boston in die USA. 1867 wurde er amerikanischer Staatsbürger. Zu diesem Zeitpunkt sprach und schrieb er bereits exzellent Englisch, zudem besaß er einen Abschluss in Jura. 1883 erwarb er neben anderen Zeitungen die finanziell angeschlagene New York World, die sich unter seiner Leitung in den nächsten zehn Jahren zu einer der wichtigsten und einflussreichsten Zeitungen des Landes entwickelte.



**Geburtshaus des Begründers des wissenschaftlichen Sozialismus**



Gedenkpostkarte zu Gunsten des Wiederaufbaues des Karl-Marx-Hauses in Trier  
anlässlich der Einweihung am 5. Mai 1947



# Judaica

## Persönlichkeiten



Eisenhüttenkombinat Ost; Fahne mit Kopfbildern von Marx, Engels, Lenin und Stalin



Kommunistisches Manifest, Marx und Engels



Kreml, Moskau; Fahne mit Kopfbildern von Marx, Engels, Lenin und Stalin



Demonstrationszug



Karl Marx liest aus seinem Werk „Das Kapital“

Karl Marx, Philosoph und Nationalökonom



Karl Marx am Rednerpult

Karl Marx und Friedrich Engels



Arbeiter, Fahne mit Kopfbildern von Marx, Engels, Lenin und Stalin



Karl-Marx-Allee (Stalinallee), Berlin; Karl-Marx-Medaillon



### 70. Todestag von Karl Marx

Karl Marx war ein deutscher Philosoph, Ökonom, Gesellschaftstheoretiker, politischer Journalist, Protagonist der Arbeiterbewegung sowie Kritiker des Kapitalismus und der Religion. Seinen politischen Lebenslauf begann er 1842 als Redakteur der neu gegründeten radikaldemokratischen „Rheinischen Zeitung“, die unter den Zensurbestimmungen des preußischen Staates bereits im darauf folgenden Jahr ihr Erscheinen einstellen musste. Zusammen mit Friedrich Engels wurde er zum einflussreichsten Theoretiker des Sozialismus und Kommunismus, deren Grundzüge die beiden in der programmatischen Schrift Manifest der Kommunistischen Partei (1848) niederlegten. Als Marx' Hauptwerk gilt „Das Kapital“, dessen erster Band noch zu seinen Lebzeiten im Jahr 1867 erschien; die beiden folgenden Bände wurden posthum von Engels herausgegeben.

# Judaica

## Persönlichkeiten



100. Todestag von Karl Marx

100. Geburtstag von Karl Marx



Einflussreich waren auch seine politischen Aktivitäten in der entstehenden internationalen Arbeiterbewegung (Internationale Arbeiterassoziation), in der er zeitweise eine intellektuelle Führungsrolle übernahm. Die theoretischen Grundlagen des nach Marx benannten Marxismus beeinflussen die Diskurse der Geschichtswissenschaft und Soziologie wie auch der Wirtschafts- und Politikwissenschaft bis in die Gegenwart.

Einweihung des Karl-Marx-Monumentes



150. Geburtstag von Karl Marx



150. Geburtstag von Karl Marx



Karl-Marx-Jahr 1983





**100. Jahrestag der Veröffentlichung der Relativitätstheorie  
Albert Einsteins**



Albert Einstein war ein deutscher Physiker mit Schweizer und US-amerikanischer Staatsbürgerschaft. Er gilt als einer der bedeutendsten theoretischen Physiker der Wissenschaftsgeschichte und weltweit als bekanntester Wissenschaftler der Neuzeit. Seine Forschungen zur Struktur von Materie, Raum und Zeit sowie zum Wesen der Gravitation veränderten maßgeblich das zuvor geltende newtonsche Weltbild.



© picture-alliance/United Archives

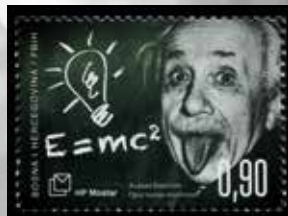


Einsteins Hauptwerk, die Relativitätstheorie, machte ihn weltberühmt. Im Jahr 1905 erschien seine Arbeit mit dem Titel Zur Elektrodynamik bewegter Körper, deren Inhalt heute als spezielle Relativitätstheorie bezeichnet wird. 1915 publizierte er die allgemeine Relativitätstheorie. „Für seine Verdienste um die theoretische Physik, besonders für seine Entdeckung des Gesetzes des photoelektrischen Effekts“, erhielt er den Nobelpreis des Jahres 1921, der ihm 1922 überreicht wurde. Albert Einstein gilt als Inbegriff des Forschers und Genies. Er nutzte seine außerordentliche Bekanntheit auch außerhalb der naturwissenschaftlichen Fachwelt bei seinem Einsatz für Völkerverständigung, Frieden und Sozialismus.

**Wissenschaftler**



**100. Jahrestag der Veröffentlichung der Relativitätstheorie**



**100. Geburtstag**

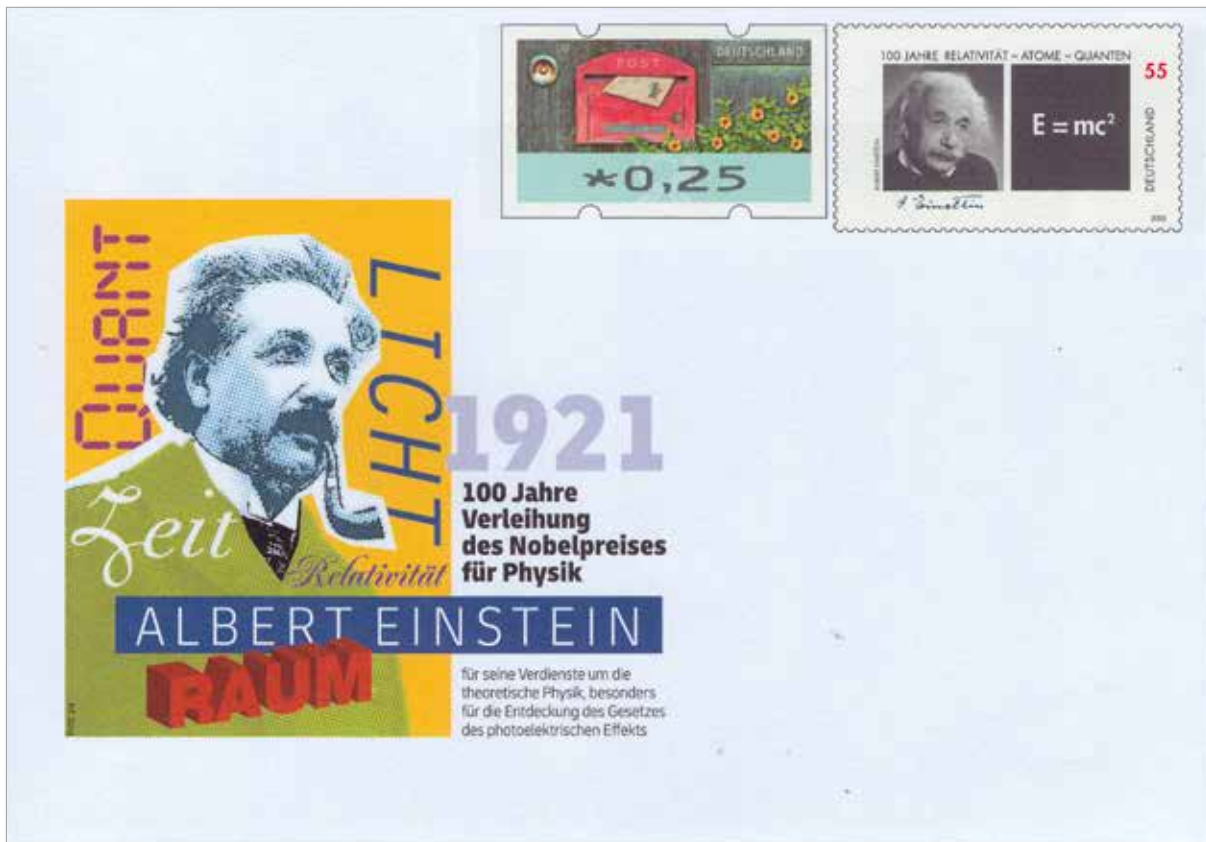
**50. Todestag**



100. Geburtstag von Albert Einstein



100 Jahre Verleihung des Nobelpreises für Physik



## Nobelpreis 1906: Henri Moissan



Der französische Chemiker Henri Moissan wurde weltberühmt, als ihm nach etlichen Versuchen die elektrochemische Gewinnung von elementarem, reinem Fluor gelang. Auch reines Bor stellte er als erster her. 1893 erzeugte er kleine, künstliche Diamanten. 1892 zeigte Moissan, dass der von ihm entwickelte elektrische Ofen zur Herstellung von Karbiden geeignet ist. Mit Hilfe des Ofens konnten nun einige Elemente mit hoher Reinheit gewonnen und auch aus Legierungen abgetrennt werden. Moissan erhielt 1906 den Nobelpreis für Chemie.

Schores Alfjorow war von 1987 bis 2003 Direktor des Physikalisch-Technischen Instituts A. F. Joffe in Sankt Petersburg und bis 2006 dessen wissenschaftlicher Leiter. Ab 1989 war er Vizepräsident der Sowjetischen bzw. Russischen Akademie der Wissenschaften. 1987 wurde er als auswärtiges Mitglied der Akademie der Wissenschaften der DDR gewählt, 1990 in die National Academy of Sciences. Alle Halbleiterlaser, zum Beispiel bei Scannern in Registrierkassen, CD-Spielern oder Laserdruckern, beruhen auf den von ihm entdeckten Prinzipien. Den Nobelpreis im Jahr 2000 erhielt er zur Hälfte zusammen mit Herbert Kroemer.

## Nobelpreisträger in Physik: Schores Alfjorow



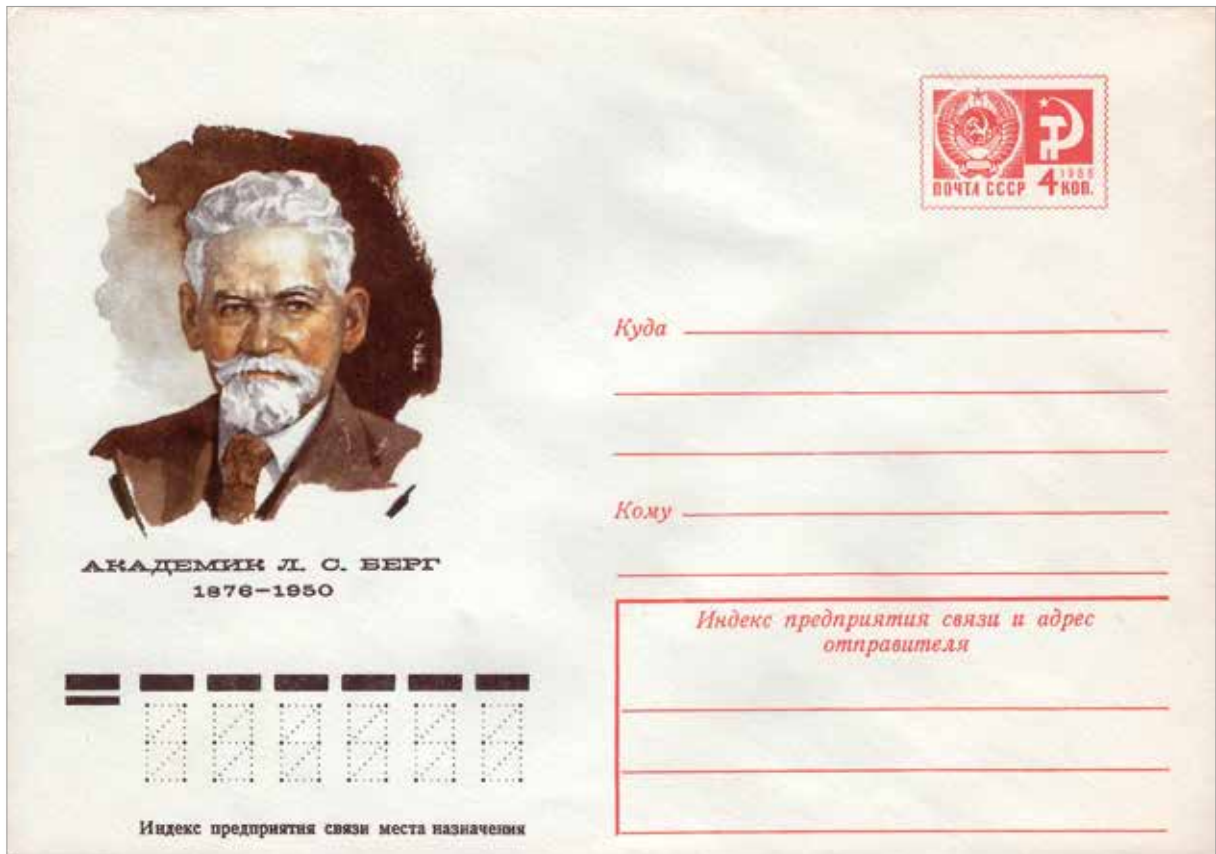
## Herausragende Amerikaner: Albert Sabin



## Weltgesundheitstag: 1. Todestag Albert Sabin



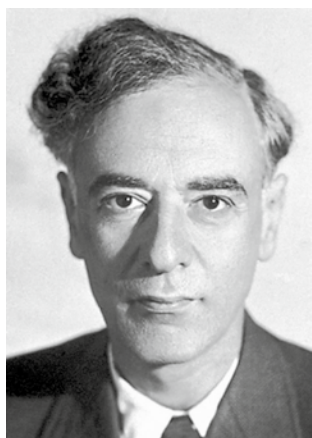
Albert Sabin (Saperstein) emigrierte 1920 mit seiner Familie in die USA und änderte seinen Namen in Sabin. Er studierte Medizin an der New York University und schloss das Studium 1931 mit dem Medical Doctor (MD) ab. 1960 wurde die von ihm entwickelte Schluckimpfung gegen Kinderlähmung nach erfolgreichen vorläufigen Studien ab 1956 an Kindern in der Sowjetunion erstmals im großen Rahmen auch in den USA eingesetzt. Die Entwicklung des Impfstoffs wird heute als Sabin größte wissenschaftliche Leistung betrachtet.



### 100. Geburtstag von Lew Semjonowitsch Berg

Lew Semjonowitsch Berg wurde in eine jüdische Familie geboren. Später ließ er sich lutherisch taufen, um sein Studium an der physikalisch-mathematischen Fakultät der Staatlichen Universität Moskau aufnehmen zu können. Im Jahr 1898 machte Berg seinen Abschluss an der Universität. Im Rahmen seiner geographischen Studien untersuchte Berg die chemische, physikalische und biologische Beschaffenheit von Süßwasser, insbesondere von Seen in Zentralasien und Westsibirien. Er entwickelte

anhand seiner Untersuchungen in Zentralasien und Sibirien ein Naturzonenmodell, das die Erde anhand von Klimafaktoren, des Reliefs, des Bodens sowie der Pflanzendecke in Zonen aufteilte. Berg beschäftigte sich zeit seines Lebens mit der Ichthyologie, woraus viele nützliche Erkenntnisse über die Paläontologie, Anatomie und Embryologie von Fischen in Russland resultierten. Von 1940 bis 1950 war Berg Präsident der Russischen Geographischen Gesellschaft.

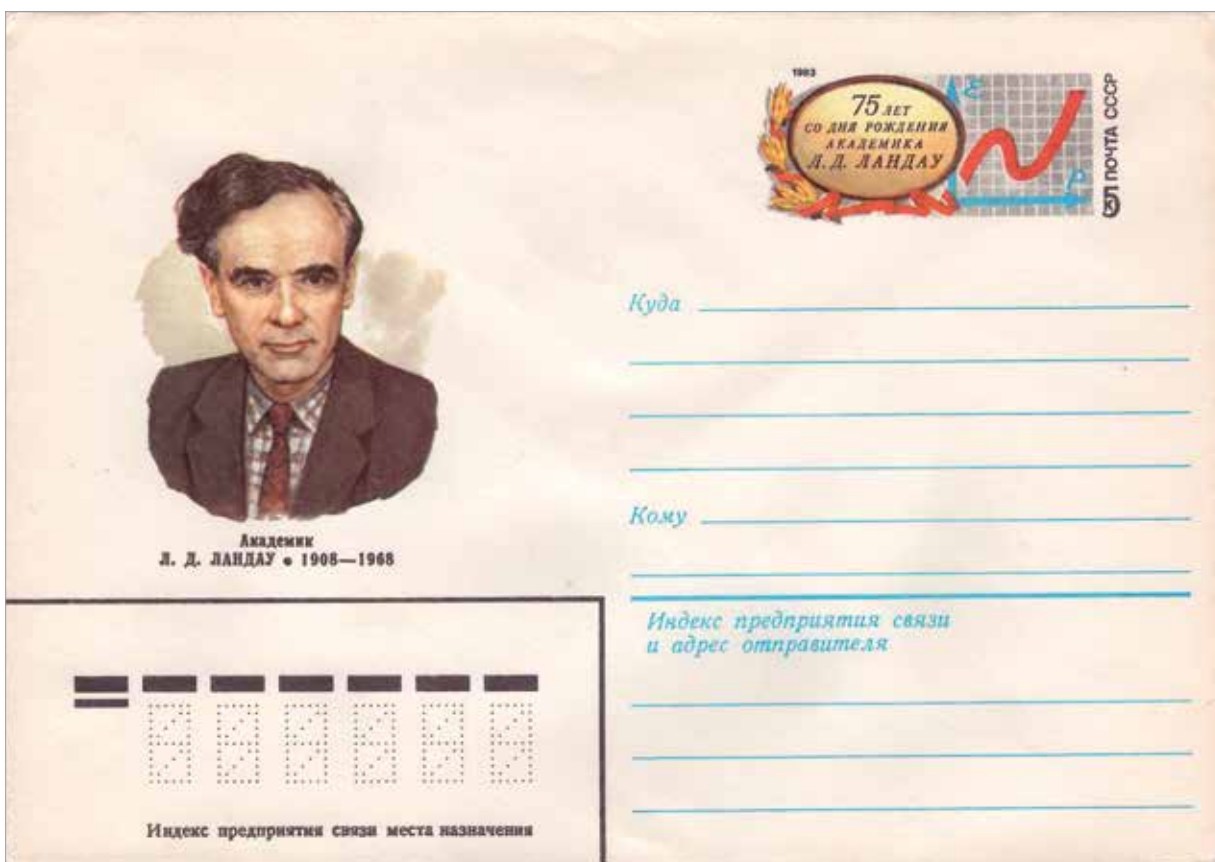


**100. Geburtstag von Lev Landau**

Landau entstammte der jüdisch-aserischen Familie Landau, aus der viele namhafte Rabbiner und Gelehrte hervorgegangen sind. 1924 wechselte er zur physikalischen Abteilung der Universität Leningrad, wo er Assistent von Abram Joffe wurde. 1932 übernahm Landau die Leitung der Abteilung für Theoretische Physik am Physikalisch-Technischen Institut an der Universität Charkow. Ende der 1940er Jahre und Anfang der 1950er Jahre arbeitete er am sowjetischen Wasserstoffbombenprojekt. Nach wie vor misstraute man ihm von offizieller Seite, er durfte zum Beispiel trotz seines hohen Ansehens keine Auslandsreisen in den Westen machen. 1962 wurde ihm der Nobelpreis für Physik verliehen.



**75. Geburtstag von Lev Landau**



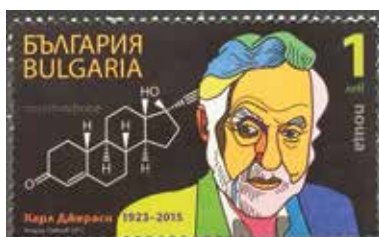
## Herausragende Amerikaner: Jonas Salk

Jonas Edward Salk war ein US-amerikanischer Arzt und Immunologe. Er entwickelte den inaktivierten Polioimpfstoff gegen Kinderlähmung (Polio). Heute ist die Krankheit in den Industrienationen nahezu ausgerottet. Dieser Erfolg ist allerdings auch auf die von Albert Sabin entwickelte Schluckimpfung zurückzuführen, die den großen Vorteil aufweist, dass sie oral angewendet wird und nicht wie bei Salks Impfstoff gespritzt werden muss.



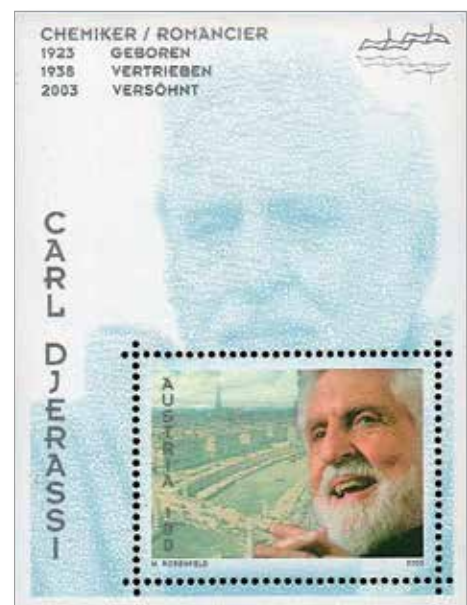
## 1. Todestag von Rita Levi-Montalcini

Rita Levi-Montalcini war eine italienische Medizinerin und Neurobiologin. Sie entdeckte für das Zellwachstum zuständige körpereigene Wachstumsfaktoren und wurde 1986 gemeinsam mit Stanley Cohen mit dem Albert Lasker Award for Basic Medical Research und dem Nobelpreis für Medizin und Physiologie ausgezeichnet. Sie wurde 2001 als zweite Frau zur Senatorin auf Lebenszeit in Italien ernannt.



## Carl Djerassi

Carl Djerassi war ein bulgarisch-amerikanisch-österreichischer Chemiker und Schriftsteller. Djerassi wurde für die Entwicklung der ersten Antibabypille bekannt. Er wurde „Vater der Pille“ genannt, aber ebenso oft „Mutter der Pille“, da er diesen Beinamen passender fand und ihn auch als Titel einer Autobiografie wählte.

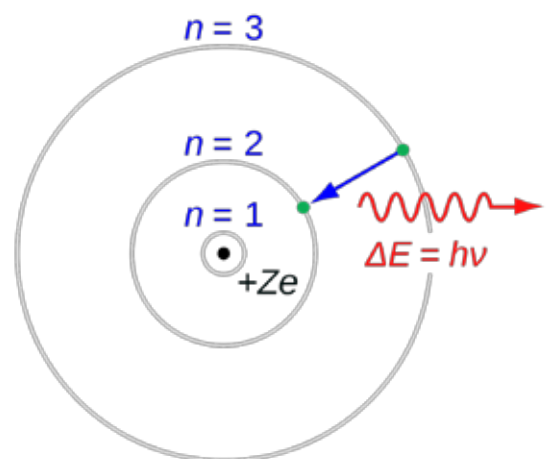


**175. Geburtstag von Gabriel Lippmann**



Gabriel Lippmann wurde 1883 Professor für mathematische Physik und 1886 für experimentelle Physik an der Sorbonne. Er entwickelte unter anderem das auf der Interferenz beruhende und nach ihm benannte „Lippmannverfahren“ der Farbfotografie, das er 1891 der Akademie der Naturwissenschaften vorstellte und für das er 1908 den Nobelpreis für Physik erhielt. Lippmann gilt als einer der führenden Physiker seiner Zeit und war Mitglied vieler wissenschaftlicher Organisationen. Wichtig aus heutiger Sicht sind seine Arbeiten zur Elektrokapillarität. Er entwickelte 1872 das Kapillarelektrometer. Zusammen mit seinen Arbeiten zur Elektrobenetzung legte er damit wichtige Grundlagen für das Gebiet der Mikrofluidik.

**50 Jahre Bohrsches Atommodell**



Niels Henrik David Bohr war ein dänischer Physiker. Er erhielt 1922 den Nobelpreis für Physik „für seine Verdienste um die Erforschung der Struktur der Atome und der von ihnen ausgehenden Strahlung“. Mit Hilfe der von Max Planck und Albert Einstein aufgestellten Theorien zur Quantenphysik, die er mit den Gesetzen der klassischen Physik verband, war es Bohr bereits 1913 gelungen, das Bohrsche Atommodell aufzustellen, mit dem

die Linienspektren des Wasserstoffs erklärt werden konnten. Während der deutschen Besetzung Dänemarks engagierte sich Niels Bohr im dänischen Widerstand. 1943 floh er mit seiner Familie unterstützt durch den britischen und dänischen Geheimdienst nach Schweden. Dort bat er beim schwedischen König und beim Außenminister erfolgreich um Asyl für seine jüdischen Landsleute.

**100. Geburtstag von Niels Bohr**





## 100. Jahrestag der ersten Vorlesungen von Georg Brandes



Georg Brandes studierte Rechtswissenschaften und Philosophie an der Universität Kopenhagen und schloss sein Studium mit einer Dissertation über französische Philosophen ab. Brandes bereiste halb Europa, lebte zwischen 1877 und 1882 in Berlin und wurde 1902 zum Professor für Philosophie an die Universität Kopenhagen berufen. Seinen Reden und Publikationen im deutschsprachigen Raum war das erwachende Interesse für die nordische Literatur zu verdanken. In Dänemark machte er unter anderem die polnische und russische Literatur bekannt.

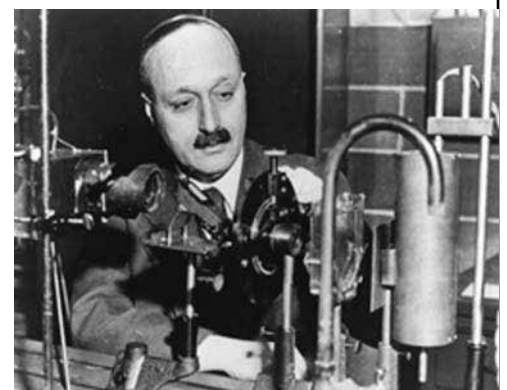
## Persönlichkeiten: Ilja Metschnikow (Elie Metchnikoff)

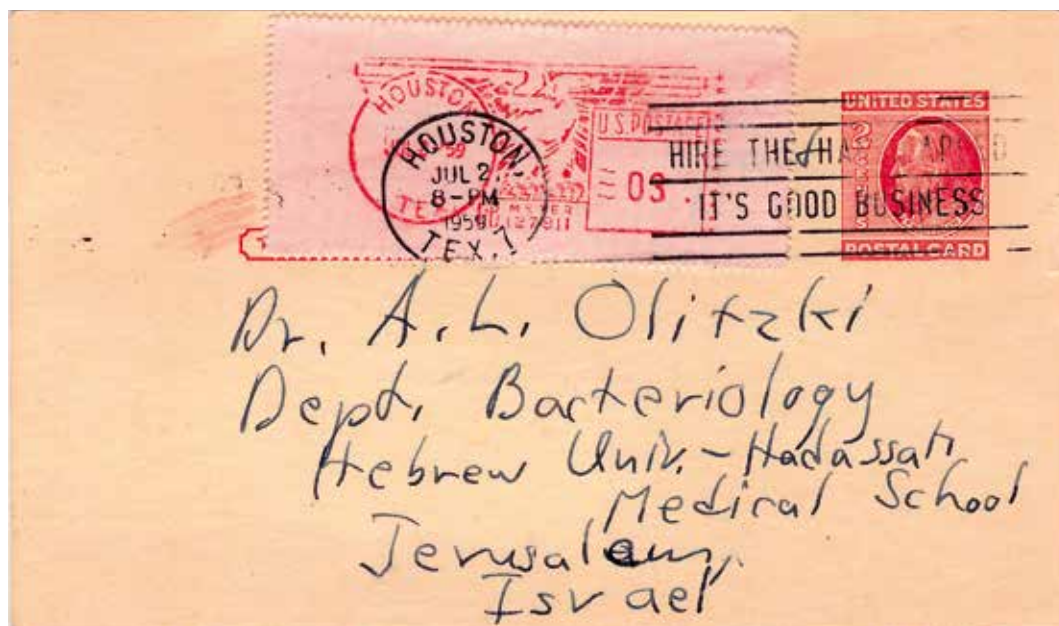
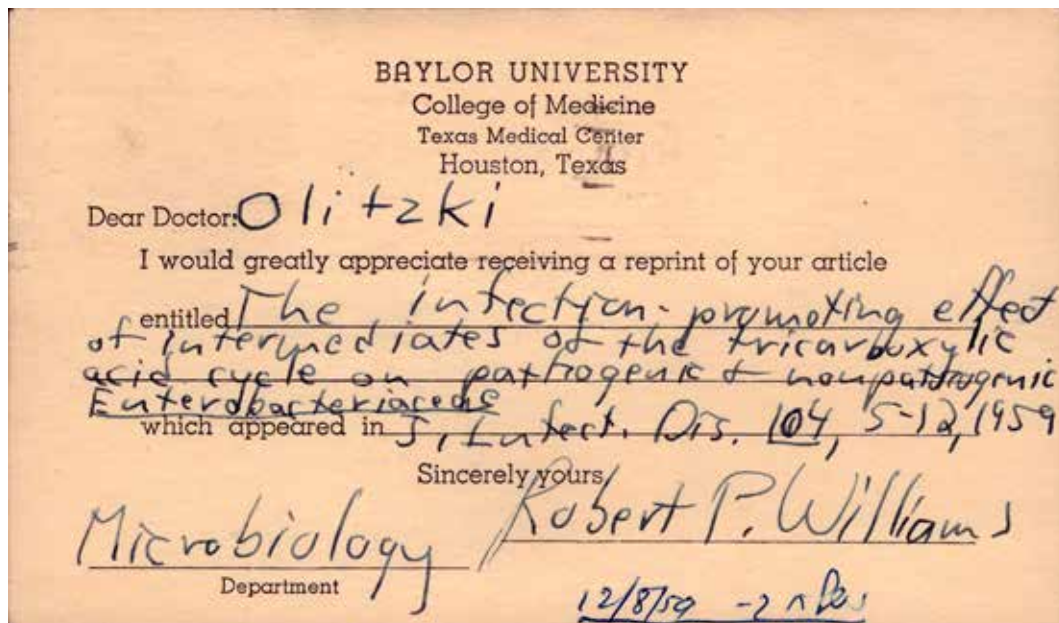


Ilja Iljitsch Metschnikow (Elie Metchnikoff), war ein russischer Zoologe, Bakteriologe und Immunologe. Er entdeckte 1883 die Immunabwehr-Mechanismen gegen Bakterien durch die weißen Blutkörperchen (Phagozytose) und erforschte die Heilung und Bekämpfung der Cholera. Im Jahre 1908 erhielt er für die Arbeit auf dem Gebiet der Immunität gemeinsam mit Paul Ehrlich den Nobelpreis für Physiologie oder Medizin.

James Franck war ein deutscher Experimentalphysiker, der später als jüdischer Flüchtling vor den Nationalsozialisten in die USA emigrierte und die amerikanische Staatsbürgerschaft annahm. Er erhielt 1925 mit Gustav Hertz den Nobelpreis. Franck ist vor allem wegen des Franck-Hertz-Versuchs zur Bestätigung der Quantentheorie und des Franck-Reports bekannt. In letzterem versuchte er den Präsidenten der USA, Harry S. Truman vom Einsatz der Atombombe im Krieg gegen Japan abzubringen.

## 100. Geburtstag von James Franck (und Max Born)





**Prof. Dr. Aryeh Leo Olitzki** (1898 - 1983) war Bakteriologe und einer der ersten israelischen Forscher. Aryeh Olitzki wurde 1898 in Allenstein, Ostpreußen, Deutschland (heute Olsztyn, Polen) geboren. Er studierte Medizin an den Universitäten Berlin und Breslau und wurde Assistent am Hygiene-Institut der Universität

Breslau, wo er auch promovierte. Im Jahr 1924 wanderte er in das Mandatsgebiet Palästina aus. Olitzki leitete die bakteriologischen Laboratorien am Hadassah-Krankenhaus in Jerusalem und in Safed. 1928 trat er in die Fakultät der Hebräischen Universität Jerusalem ein und wurde 1949 Professor

und von 1961 bis 1965 Dekan der medizinischen Fakultät. Im Jahr 1967 wurde Olitzki mit dem Israel-Preis für Medizin ausgezeichnet.

Der Absender **Robert P. Williams** war Mikrobiologe an der Baylor University in Houston, Texas.

**Berühmte  
Naturwissenschaftler**



**100. Geburtstag  
von Heinrich Hertz**

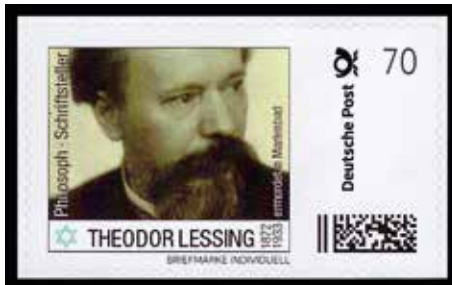
Heinrich Rudolf Hertz konnte 1886 als Erster elektromagnetische Wellen im Experiment erzeugen und nachweisen und gilt damit als deren Entdecker. Ihm zu Ehren wurde die internationale Einheit für die Frequenz als Hertz bezeichnet. Heinrich Hertz definierte sich nie als Jude. Erst in der NS-Zeit ging man postum auf Distanz zu dem erfolgreichen, im rassistischen Jargon des Nationalsozialismus als „Halbjuden“ bezeichneten Wissenschaftler. Sein Porträt wurde wegen seiner jüdischen Abstammung aus dem Hamburger Rathaus entfernt sowie nach ihm benannte Institutionen und Straßen zumeist umbenannt.

**125. Todestag von Heinrich Hertz**

**125. Todestag  
Heinrich Hertz  
1857-1894**

Radio-Senderskala  
Schema elektromagnetische Welle  
Heinrich-Hertz-Turm, Hamburg

### Theodor Lessing



Der Philosoph Theodor Lessing ist vor dem Ersten Weltkrieg Lehrer an verschiedenen Reformschulen. Trotz seiner Qualifikation bleibt ihm als Jude und Sozialdemokrat eine akademische Karriere zunächst versagt. Erst 1907 wird er an der TH Hannover habilitiert und ab 1922 außerordentlicher Professor für Philosophie. Daneben arbeitet er als kritischer Feuilletonist. Anfang März 1933 flieht er in die Tschechoslowakei. Am 30. August wird er in seiner Marienbader Wohnung von zwei Nationalsozialisten erschossen. Dieser erste politische Mord an einem deutschen Regimegegner im Ausland sorgt weltweit für Empörung.

### 60 Jahre Bibliothek Fővarosi Könyvtar

**Ervin Szabo** (Samuel Armin Schlesinger) war ein ungarischer Sozialwissenschaftler, Bibliothekar und anarchosyndikalistischer Revolutionär. 1911 wurde er Direktor der Budapester Metropolitan Library (die heute seinen Namen trägt). Er schrieb Artikel für die sozialistischen Zeitschriften *Die Neue Zeit* und *Le Mouvement socialiste*. Er wurde Mitarbeiter von Georges Sorel, Karl Kautsky, Franz Mehring, Georgi Plechanow und später Hubert Lagardelle. Während des Ersten Weltkriegs wurde er ein Führer der ungarischen Antikriegsbewegung.



Leó Szilárd war ein ungarisch-deutsch-amerikanischer Physiker und Molekularbiologe. Szilárd ist vor allem bekannt durch seine Beteiligung an der Konstruktion der ersten US-amerikanischen Atombombe (Manhattan-Projekt). Allerdings riet er nach erfolgreicher technischer Konstruktion der Bombe entschieden von ihrem Einsatz im Krieg ab und versuchte ihn in Zusammenarbeit mit anderen Physikern zu verhindern. Den ersten Einsatz bei Hiroshima hielt er für einen Fehler, den zweiten bei Nagasaki für eine Grausamkeit. Szilárd war ein hochbegabter Theoretiker, ein ideenreicher rastloser Erfinder und Visionär.

### 100. Geburtstag von Leó Szilárd



## 150. Geburtstag von Paul Ehrlich (und Emil von Behring)



## 100. Geburtstag



Paul Ehrlich konvertierte nicht – wozu sich viele jüdische Kollegen aus Karrieregründen genötigt sahen – zum Protestantismus, pflegte jedoch die jüdischen Gebräuche und Vorschriften eher nachlässig. Durch seine Färbemethoden unterschied er verschiedene Arten von Blutzellen, wodurch die Diagnose zahlreicher Blutkrankheiten ermöglicht wurde. Mit seiner Entwicklung einer medikamentösen Behandlung der Syphilis begründete er die moderne Chemotherapie. Außerdem war er entscheidend an der Entwicklung des Heilserums gegen Diphtherie beteiligt, die üblicherweise Emil von Behring alleine zugeschrieben wird. 1908 erhielt er zusammen mit Ilja Metschnikow für seine auf dem Gebiet der Serumforschung entwickelten Beiträge zur Immunologie den Nobelpreis für Physiologie oder Medizin.

Elise „Lise“ Meitner war eine österreichische Kernphysikerin. Unter anderem veröffentlichte sie im Februar 1939 zusammen mit ihrem Neffen Otto Frisch die erste physikalisch-theoretische Erklärung der Kernspaltung, die ihr Kollege Otto Hahn und dessen Assistent Fritz Straßmann am 17. Dezember 1938 ausgelöst und mit radiochemischen Methoden nachgewiesen hatten.

## Frauen der deutschen Geschichte: Lise Meitner



## 100. Geburtstag



## 100. Geburtstag von Otto Warburg



Otto Heinrich Warburg war ein deutscher Biochemiker, Arzt und Physiologe. 1931 erhielt er für „die Entdeckung der Natur und der Funktion des Atmungsferments“ den Nobelpreis für Physiologie oder Medizin. Aus seiner wissenschaftlichen Schule gingen zahlreiche Biochemiker und spätere Nobelpreisträger wie George Wald, Hugo Theorell, Hans Adolf Krebs und Otto Meyerhof hervor. Als 1939 der Druck der Nazis auf ihn spürbar wurde, versuchte Warburg als „Mischling 1. Grades“ eingestuft zu werden. Tatsächlich gelang es ihm, bis zum Kriegsende in seiner Position zu verbleiben.

## 125. Geburtstag von Alfred Fried

Alfred Hermann Fried war ein österreichischer Pazifist und Schriftsteller. Als Gründer der Zeitschrift „Die Waffen nieder!“ und weiterer Aktivitäten für den Frieden erhielt Fried 1911 gemeinsam mit dem Organisator der Internationalen Konferenz für Privatrecht im Haag, Tobias Asser, den Friedensnobelpreis. Alfred Fried wurde in Wien in eine jüdische Familie geboren. Seine Eltern waren der Privatbeamte Samuel Fried und dessen Frau Bertha geb. Engel.



## 25. Todestag von Wolfgang Pauli



Wolfgang Pauli (Pascheles) galt als mathematisches Wunderkind. Ab 1919 studierte er Physik an der Ludwig-Maximilians-Universität München bei Arnold Sommerfeld, wo er in kürzestmöglicher Zeit 1921 mit einer Arbeit über das Wasserstoffmolekülion (das einfachste Molekül) summa cum laude promoviert wurde. Nach dem Anschluss Österreichs wurde er automatisch deutscher Staatsbürger. Er stellte daraufhin einen Antrag auf Einbürgerung in die Schweiz, der

abgelehnt wurde. Erst nach zwei weiteren Anträgen wurde er 1946 schweizer Staatsbürger. 1945 erhielt Pauli den Nobelpreis für Physik in Würdigung seiner Formulierung des Ausschließungsprinzips.

# Judaica Wissenschaft



## **Bedeutende Deutsche: Franz Oppenheimer**



Franz Oppenheimer war ein deutscher Arzt, Soziologe, Nationalökonom, der sich auch für den Zionismus einsetzte. Bis 1895 war er als praktischer Arzt in einem Armenviertel Berlins tätig. Von 1909 bis 1917 war Oppenheimer Privatdozent in Berlin, anschließend für zwei Jahre Titularprofessor. Von 1934 bis 1935 lehrte Oppenheimer in Palästina. 1936 wurde er zum Ehrenmitglied der American Sociological Association ernannt. Von Shanghai aus emigrierte Oppenheimer 1941 in die USA und ließ sich in Los Angeles nieder. 1932 bereits sah er atomare Waffen kommen, deren Vernichtungskraft so gewaltig sein würde, dass die Völker keine Kriege mehr gegeneinander wagen würden.

Selman Waksman wurde als Sohn jüdischer Eltern im damaligen Russischen Reich geboren. 1910 emigrierte er in die Vereinigten Staaten. In dem unter seiner Leitung stehenden Labor wurden viele Antibiotika entdeckt, u. a. Actinomycin (1940), Clavacin, Streptothricin, Streptomycin (1944), Grisein, Neomycin (1949), Fradacin, Candicidin, Candidin. Das 1944 entdeckte Streptomycin war das erste Antibiotikum, das Wirksamkeit gegen Tuberkulose zeigte. Von Waksman wurde auch der Begriff „Antibiotikum“ geprägt.

## **130. Geburtstag von Selman Waksman**



Ádám Politzer war ein österreichischer Mediziner auf dem Gebiet der Ohrenheilkunde. Zusammen mit Josef Gruber leitete er ab 1873 die Wiener Universitäts-Ohrenklinik. Nach Politzer ist eine Methode der aktiven Belüftung der Ohrtrompete durch den Arzt benannt (politern oder Politzer-Luftdusche, Einblasen von Luft in ein Nasenloch mittels Gummiballon bei verschlossenem zweitem Nasenloch und gleichzeitigem Schlucken).

## **150. Geburtstag von Adam Politzer**



### 100. Geburtstag von Otto Loewi



Otto Loewi beschäftigte sich nach seiner Promotion mit anorganischer und analytischer Chemie. Bereits in Marburg konzentrierte sich die Arbeit von Otto Loewi auf das große Feld der Stoffwechselforschung. 1901 wies Loewi nach, dass der tierische Organismus nicht in der Lage ist, aus Fetten Kohlenhydrate zu synthetisieren, Für diese Forschungen und Ergebnisse erhielten Loewi und Dale 1936 den Nobelpreis für Medizin, da diese zu einer völlig neuen Betrachtung der Neuromedizin geführt haben.

### Berühmte Persönlichkeiten: Karl Landsteiner



Karl Landsteiner war ein österreichisch-US-amerikanischer Pathologe, Hämatologe und Serologe, der 1900 das ABO-System der Blutgruppen entdeckte, wofür er 1930 den Nobelpreis für Physiologie oder Medizin erhielt. Zusammen mit Erwin Popper gelang ihm der Nachweis, dass die Kinderlähmung eine infektiöse Krankheit ist. Landsteiner gelang es zusammen mit Clara Nigg in den Jahren 1930–1932 den Fleckfiebererreger in lebenden GewebeKunsten zu züchten. 1940 beschrieb er mit Alexander Solomon Wiener und Philip Levine den Rhesusfaktor. Er gilt als „Vater der Immunhämatologie“. „Millionen von Menschen verdanken ihm ihr Leben oder ihre Heilung“, beschreibt das pathologische Institut der Universität Wien seine Leistungen auf seiner Ehrentafel.

### 100. Geburtstag







# Judaica Wissenschaft

## Ludwik Lejzer Zamenhof

(Eliezer Levi Samenhof) war ein jüdischer Augenarzt aus Polen, das damals zum Russischen Kaiserreich gehörte. Er begründete 1887 unter dem Pseudonym Doktoro Esperanto (deutsch: Doktor Hoffender) die Plansprache Esperanto. Außerdem veröffentlichte er eine sogenannte Menschheitslehre für die allgemeine Völkerverbrüderung. Zamenhof war zeitweise Zionist und verfasste eine frühe Grammatik für das Jiddische. Die Nationalität Zamenhofs wird in der Literatur und in Nachschlagewerken teils unterschiedlich angegeben. Dabei nennt man ihn mal einen Juden, mal einen Polen, mal einen Russen, oder man verwendet eine Umschreibung, die auf eine dieser Ethnien oder auf ein Land Bezug nimmt.

## 100 Jahre Esperanto



## Werbung für den Esperanto-Weltkongress in Paris 1950



## 100 Jahre Esperanto

1887 veröffentlichte Zamenhof in Warschau eine Broschüre mit den Grundlagen der Sprache. In seinem von seiner Frau Klara Samenhof finanzierten Unua Libro formulierte er zugleich drei Ziele für seine Sprache: „Die Sprache muss sehr leicht sein, so dass sie jeder so zu sagen spielend erlernen kann.“  
 „Jeder, der diese Sprache erlernt hat, muss sie sofort zum Verkehr mit anderen Nationalitäten benutzen können, ganz abgesehen davon, in wie fern diese Sprache von der Welt anerkannt wird, ob sie viele, wenige oder gar keine Anhänger hat, d. h. dass die Sprache gleich von Vorne herein, in Folge ihres besonderen



Baues, als Mittel zum internationalen Verkehr dienen kann.“ „Ein Mittel zu finden, die Gleichgültigkeit der Welt zu überwinden, und dieselbe zu ermuntern, sofort und ‚en masse‘ von dieser Sprache, als von einer lebenden Sprache, Gebrauch zu machen, nicht aber nur mit einem Schlüssel dazu in der Hand, oder nur im äussersten Nothfalle.“

## 150 Jahre Esperanto



## Naturwissenschaftler



### Victor Moritz Goldschmidt

(1888 - 1947) war ein norwegischer Geochemiker. Er gilt neben dem Russen Wladimir Wernadski als Begründer der modernen Geochemie und Kristallchemie.

## Bedeutende Persönlichkeiten Gustav Hertz

Gustav Ludwig Hertz wurde 1912 Assistent von James Franck, mit dem er eine intensive Zusammenarbeit und Freundschaft pflegte. Die beiden Wissenschaftler erhielten im Jahr 1925 gemeinsam den Nobelpreis für Physik für ihre Entdeckung der Gesetze, die beim Zusammenstoß eines Elektrons mit einem Atom herrschen. Hertz gehört zu den 18 deutschen Atomwissenschaftlern, die im Jahr 1957 die sogenannte Göttinger Erklärung zum Verzicht auf Atomwaffen unterzeichnet haben.



Oskar Minkowski war ein russisch-deutscher Internist. Zu den herausragenden Leistungen

Minkowskis gehört die Mitentdeckung der Bedeutung der Bauchspeicheldrüse für den Kohlenhydratstoffwechsel, womit grundlegende Fortschritte in der Therapie der Zuckerkrankheit ermöglicht wurden.

## Oskar Minkowski



## 100. Geburtstag von Abram Joffe

Abram Fjodorowitsch Joffe gilt als einer der Begründer der modernen Physik in Russland. Joffes Arbeitsgebiet war die Festkörperphysik. Er initiierte aber auch später Forschung zu Halbleitern und in der Kernphysik.



## 100. Todestag von Ilja Metschnikow

Ilja Metschnikow war ein russischer Zoologe, Phylogenetiker, Darwinist, Bakteriologe und Immunologe. Er entdeckte 1883 die Immunabwehr-Mechanismen gegen Bakterien durch weiße Blutzellen und erforschte die Heilung und Bekämpfung der Cholera. Im Jahre 1908 erhielt er für „Arbeiten über Immunität“ gemeinsam mit Paul Ehrlich den Nobelpreis für Physiologie oder Medizin.

